

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

10.09.2026

Telefonbetrüger wieder mit Schockanrufen erfolgreich | Container aufgebrochen und in Brand gesetzt | Einbrecher zugange - Zeugengesuch

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 335|2026

Direktionsbereich

Telefonbetrüger wieder mit Schockanrufen erfolgreich

Zeit: 07.09.2026 und 09.09.2026

Ort: u. a. Flöha und Lauter-Bernsbach

(2644) Telefonbetrüger treiben derzeit wieder ihr Unwesen. Die Polizeidirektion Chemnitz verzeichnet aktuell wieder eine Häufung sogenannter Schockanrufe. In Lauter-Bernsbach und Flöha erbeuteten die Täter damit in den vergangenen Tagen insgesamt 90.000 Euro.

Eine Seniorin aus Bernsbach hatte am Montagabend einen Anruf erhalten. Unbekannte Anrufer gaben an, dass ihr Sohn einen schweren Verkehrsunfall verursacht habe, wobei ein kleines Mädchen schwer verletzt worden sei. Insgesamt vier Frauen und Männer wechselten sich bei dem Telefonat ab, darunter auch ein angeblicher Arzt. Die Täter konnten die Frau in dem über eine Stunde andauernden Telefonat von der Tragödie überzeugen und dass für die Behandlung des verletzten Mädchens eine Geldsumme in Höhe von 50.000 Euro fällig sei. Die unter Druck gesetzte Seniorin übergab letztlich 30.000 Euro, die sie aufbringen konnte. Dafür erschien gegen 21:00 Uhr ein etwa 25- bis 30-jähriger, blonder Mann an ihrer Wohnanschrift nahe der Thälmannstraße und nahm das Geld wortlos entgegen.

Mit einem schweren Verkehrsunfall wurde am Mittwochnachmittag auch eine über 90-jährige Frau aus Flöha konfrontiert. Ein unbekannter Anrufer gab vor, ihr Sohn habe einen Verkehrsunfall verursacht und eine junge Frau schwer verletzt. In dem Fall forderten die Anrufer von der Seniorin eine

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kaution in Höhe von 100.000 Euro, damit ihr Sohn nicht ins Gefängnis müsse. Wieder setzten die Täter die Angerufene unter Druck, betonten mehrfach, dass die Kaution bis zum Abend bezahlt werden müsse und das Telefonat nicht beendet werden dürfe. Bis zur Übergabe an ihrer Wohnungstür hielten sie ihr Opfer in der Leitung. Die Geschädigte gab einem unbekannten Abholer gegen 14:45 Uhr in der Lessingstraße 60.000 Euro. Er war etwa 1,70 Meter groß, trug eine Jogginghose sowie Basecap und wirkte ungepflegt.

Am gestrigen Mittwoch sind der Polizei noch etwa 20 weitere Betrugsanrufe gemeldet worden von Anwohnern aus Brand-Erbisdorf, Großschirma, Penig, Annaberg-Buchholz, Geyer, Thermalbad Wiesenbad, Sehmatal, Jöhstadt und Schlettau. Die Täter gingen dabei mit verschiedenen Maschen vor und gaben sich u.a. als Ärzte, Bankmitarbeiter oder Polizisten aus. Zu einem Schaden kam es in den Fällen nicht, da die Telefonate frühzeitig beendet worden waren.

Die Polizei rät: Seien Sie besonders skeptisch, wenn Sie einen derartigen überraschenden Anruf mit schockierenden Nachrichten erhalten! Lassen Sie sich nicht überrumpeln und übergeben Sie kein Geld an Fremde! Informieren Sie sich und Ihre Angehörigen zu den Betrugsmaschen wie »Schockanruf« und »falscher Polizeibeamter«! Informationen dazu sind auf unserer Internetseite zu finden: <https://www.polizei.sachsen.de/de/101060.htm>. (ds)

Chemnitz

Container aufgebrochen und in Brand gesetzt

Zeit: 10.09.2026, 03:25 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Euba

(2645) In den frühen Morgenstunden kamen Polizei und Feuerwehr auf einem Betriebsgelände an der Eubaer Straße nach einem Zeugenhinweis zum Einsatz. Vor Ort hatte es in einem Überseecontainer gebrannt. Die Kameraden der Feuerwehr konnten die Flammen zügig löschen. Im Zuge erster Ermittlungen stellte sich heraus, dass sich Unbekannte gewaltsam Zutritt auf das Gelände verschafft und anschließend den Container aufgebrochen hatten. Danach entwendeten sie diverse Gegenstände aus dem Container, setzten ihn in Brand und verschwanden unerkannt. Was konkret gestohlen wurde, ist nun Gegenstand der weiteren Ermittlungen. In dem Container waren durch das Feuer unter anderem ein Kühlschrank, ein Rasenmäher und ein Grill beschädigt worden. Ersten Schätzungen zufolge beziffert sich der Sachschaden auf mindestens mehrere tausend Euro. (mg)

Unfall mit Straßenbahn

Zeit: 09.09.2026, 15:40 Uhr

Ort: OT Zentrum

(2646) Beim Überqueren der Bahngleise kam es in der Bahnhofstraße, etwa auf Höhe der Bretgasse, zu einem Unfall zwischen einer Straßenbahn

(Fahrer: 59) und einem Kind (m/11). Der Junge wurde leicht verletzt und vor Ort vom Rettungsdienst untersucht. Sachschaden entstand nicht. (ds)

Mit Fahrradfahrer kollidiert

Zeit: 09.09.2026, 20:30 Uhr

Ort: OT Zentrum

(2647) Aus Richtung Augustusburger Straße befuhr eine Autofahrerin (72) die Dr.-Frieda-Freise-Straße und weiter nach links in die Theresenstraße. In der Linkskurve kollidierte sie mit einem entgegenkommenden Fahrradfahrer, der offenbar ohne Licht unterwegs gewesen war. Der Radfahrer erlitt leichte Verletzungen, fuhr aber davon und verließ somit die Unfallstelle, ohne seine Personalien bekannt zu geben. Am Pkw Seat entstand Sachschaden in Höhe von ca. 500 Euro. (ds)

Landkreis Mittelsachsen

Brand beschäftigte Einsatzkräfte

Zeit: 09.09.2026, 18:10 Uhr polizeibekannt

Ort: Neuhausen, OT Dittersbach

(2648) In der Bergstraße kam es am Mittwochabend zum Brand des Anbaus eines Einfamilienhauses. In der Folge griffen die Flammen von dem als Werkstatt genutzten Anbau auf den Dachstuhl des Wohnhauses über. Die Kameraden der Feuerwehr löschten die Flammen. Verletzt wurde niemand. Die Hausbewohner waren zur Brandzeit nicht zugegen. Ein Nachbar, der auf die Rauchwolken aufmerksam geworden war, hatte die Feuerwehr gerufen. Abschließende Angaben zur Höhe des entstandenen Brandschadens sind derzeit noch nicht bekannt, dürften sich jedoch auf mehrerer hunderttausend Euro beziffern. Das Haus ist derzeit nicht bewohnbar. Ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizeiinspektion Chemnitz wird heute den Brandort untersuchen. (mg)

Aufgefahren

Zeit: 10.09.2026, 07:15 Uhr

Ort: Freiberg

(2649) Am Platz der Oktoberopfer kollidierten am Morgen ein Pkw Mercedes (Fahrerin: 30) und ein Kradfahrer (17) miteinander. Beide hatten die Schillerstraße aus Richtung Bebelplatz befahren. An der Kreuzung hielt der Pkw verkehrsbedingt. Der Kradfahrer hatte noch einen Fahrradfahrer überholt und fuhr dann auf den haltenden Pkw. Der Jugendliche erlitt leichte Verletzungen und wurde ins Krankenhaus gebracht, welches er nach der Behandlung wieder verlassen konnte. Der Sachschaden beläuft sich insgesamt auf etwa 4.000 Euro. (ds)

Einbrecher zugange - Zeugengesuch

Zeit: 08.09.2026, 17:00 Uhr bis 09.09.2026, 06:30 Uhr

Ort: Lunzenau und Penig, OT Arnsdorf

(2650) Mutmaßlich in der Nacht zu Mittwoch sind Unbekannte über eine aufgehebelte Tür in ein Firmengebäude in der Altenburger Straße eingebrochen. Im Inneren brachen die Einbrecher vier weitere Türen auf, um nach Brauchbarem zu suchen. Nach einem ersten Überblick entwendeten die Täter etwas mehr als 100 Euro Bargeld und verschwanden damit. Der eingetretene Sachschaden fällt mit schätzungsweise

6.000 Euro deutlich höher aus. Auch im etwa anderthalb Kilometer entfernten Arnsdorf hatten Unbekannte in der Nacht zu Mittwoch ein Betriebsgelände nahe der Straße Am Berg betreten und waren über ein Fenster in ein Ladengeschäft eingedrungen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wurde nichts gestohlen. Es entstand ein Sachschaden von einigen hundert Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen in beiden Fällen aufgenommen, prüft Zusammenhänge und geht ersten Hinweisen zur Täterschaft nach. Zeugen, insbesondere Anwohner im Bereich der Tatorte, die Beobachtungen im Zusammenhang mit den Einbrüchen gemacht haben, werden gebeten, sich mit sachdienlichen Hinweisen unter der Telefonnummer 03737 789-0 im Polizeirevier Rochlitz zu melden. (mg)